

Beschäftigungsentwicklung in der Zeitarbeit rückläufig

Die Zahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland ist im Oktober 2014 um 1,4 Prozent gegenüber dem Vormonat gesunken. Im November 2014 ging die Beschäftigung in der gesamten deutschen Zeitarbeitsbranche um moderate 0,7 Prozent zurück. Der Beschäftigungsrückgang verstärkte sich im Dezember 2014 jedoch auf rund 3,2 Prozent. Nach den Berechnungen des IW gingen damit zum Jahresende 2014 rund 835.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer Beschäftigung in der Zeitarbeit nach. Der in den Wintermonaten branchenübliche Beschäftigungsrückgang ist damit in der Zeitarbeitsbranche angekommen, fällt aber im Vergleich zu den Vorjahren ähnlich stark aus.

Die IW-Fortschreibung beruht auf den Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA)¹ und führt diese Zeitreihe auf Grundlage der BAP-Umfrage und unter Verwendung des Unternehmensregisters fort. In methodischer Hinsicht ist darauf hinzuweisen, dass in den aktuellen Bericht noch keine aktualisierten BA-Daten aufgenommen werden konnten. Deren Veröffentlichung verschiebt sich aufgrund einer Datenpanne bei der Bundesagentur für Arbeit von Januar auf März 2014. Damit verlängert sich zugleich der Prognosezeitraum auf aktuell 12 Monate. Die Prognosegenauigkeit sinkt damit tendenziell.

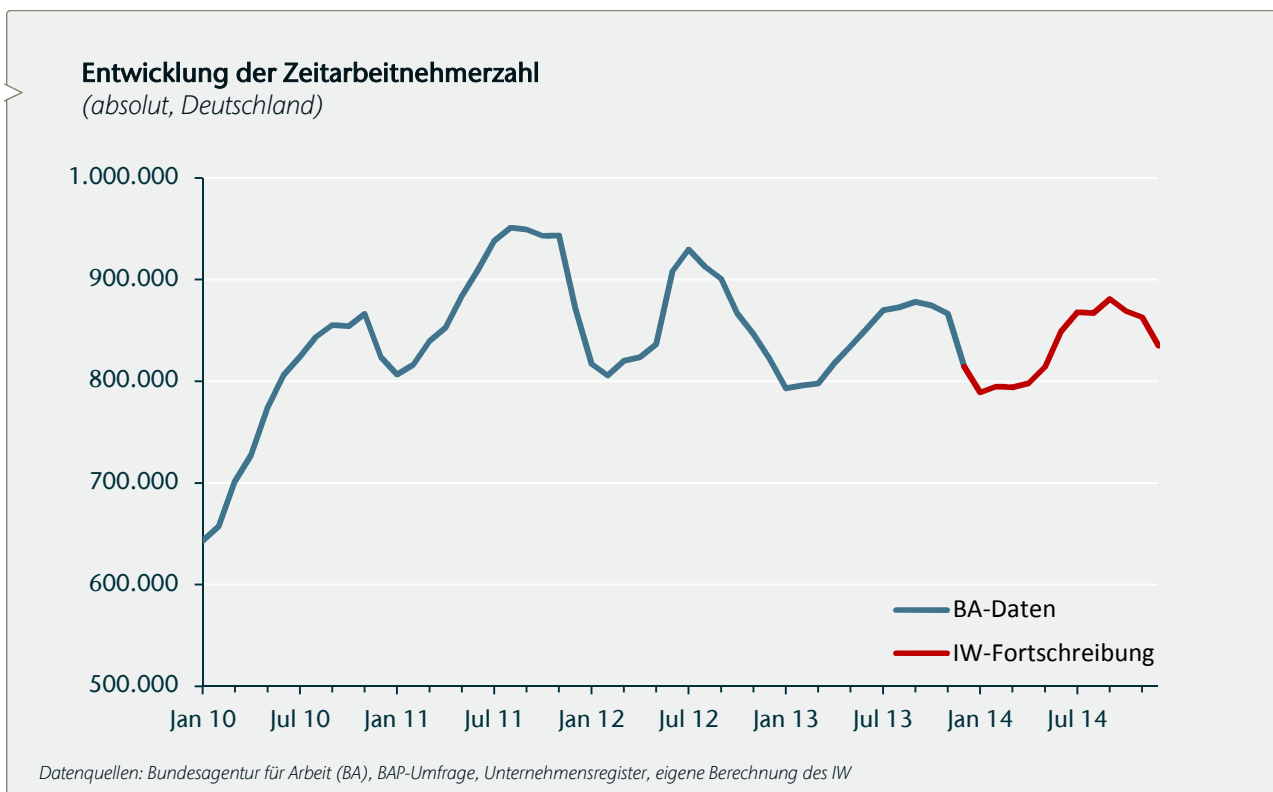


Abbildung 1

In die Auswertungen des vorliegenden Berichts sind die Daten von 1.683 BAP-Mitgliedsbetrieben (Hauptsitze und Niederlassungen) eingegangen.
Die Veröffentlichung des nächsten IW-Zeitarbeitsindex (BAP) ist für Anfang April 2015 geplant.

¹ Bezugspunkt der IW-Fortschreibung sind die Daten der Bundesagentur für Arbeit von Juni 2013 (Arbeitsmarkt in Zahlen – Arbeitnehmerüberlassung, 2. Halbjahr 2013, veröffentlicht am 22.07.2014).